

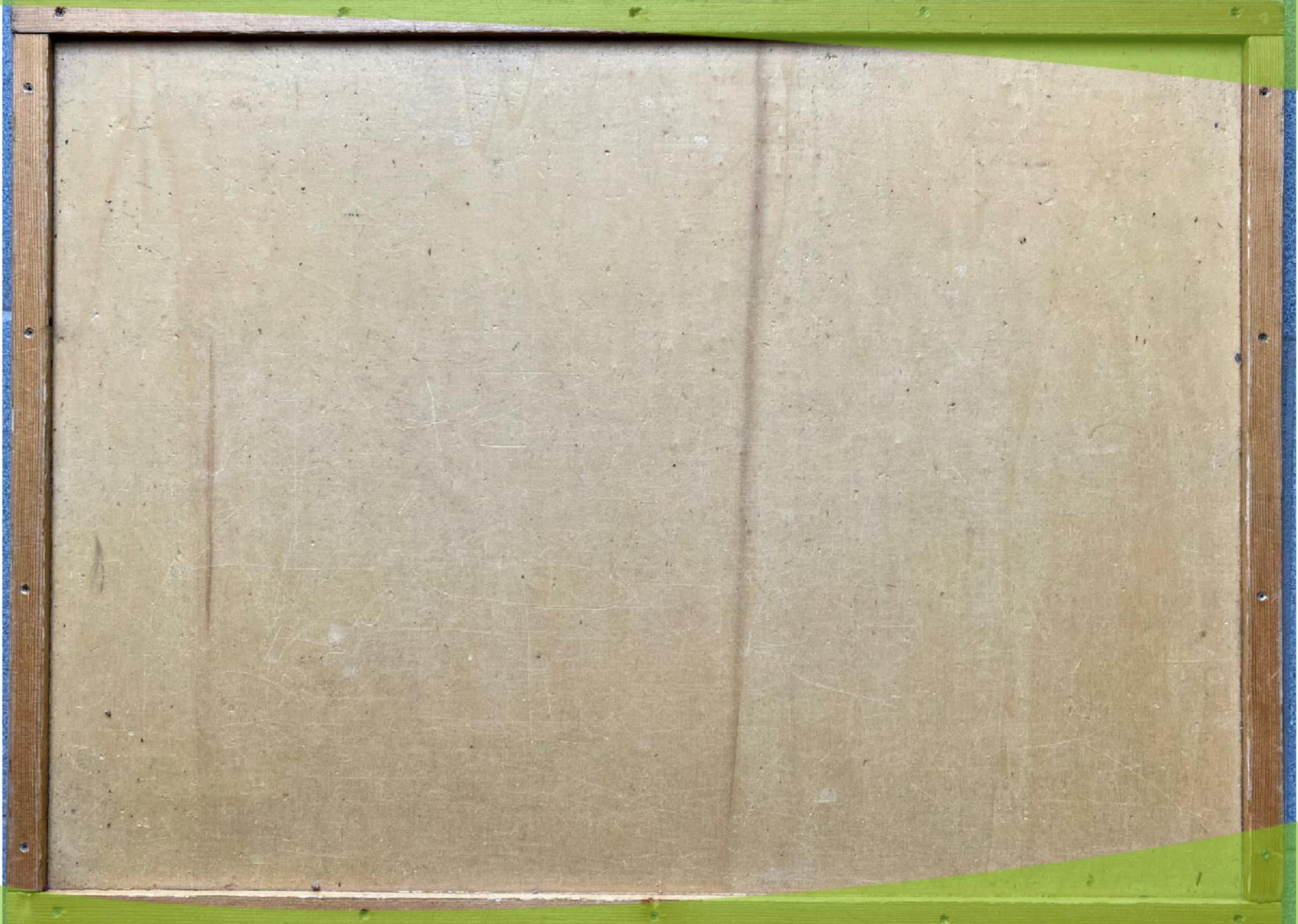
Willkommen zu dieser Präsentation!

Als Erstes erwartet euch ein Rätsel!

Ihr müsst erraten um welches Tier es dieses Mal geht!

(Blättert dazu langsam durch die nächsten Folien.)

Die Audioaufnahme wird erst später gestartet!

















# Der Rotfuchs (*Vulpes vulpes*)

Die Audioaufnahme jetzt starten!

# Vorkommen

Der bei uns lebende Rotfuchs ist die einzige in Deutschland vorkommende Fuchsart. Im allgemeinen wird er deshalb bei uns einfach 'Fuchs' genannt. Er kommt außerdem in ganz Europa, Asien, Nordamerika und Australien vor.



# Merkmale

Zu erkennen ist der Fuchs leicht an seinem rötlichen Fell, doch zu sehen bekommt man die Tiere eher selten. Das liegt daran, dass Füchse dämmerungs- und nachtaktiv sind. Ihre Sinnesorgane sind an die Dunkelheit angepasst, sodass sie auch nachts perfekt sehen können. Sobald es abends dunkel wird ziehen die Füchse los auf Nahrungssuche.



© [www.apfelsinis-fotowelt.de](http://www.apfelsinis-fotowelt.de)

# Nahrung

Füchse gehören zu den Raubtieren, sind aber trotzdem recht anspruchslose Allesfresser. Um satt zu werden frisst der Fuchs alles mögliche: Mäuse und andere kleine Nagetiere, Fledermäuse, Regenwürmer, Insekten, Frösche, Vögel und ihre Eier, Früchte wie Fallobst oder Beeren, Aas und auch fressbaren Müll von uns Menschen. Größeren Tiere wie Rehe kann der recht kleine Fuchs nur erbeuten, wenn sie krank und geschwächt sind.



© [www.apfelsinis-fotowelt.de](http://www.apfelsinis-fotowelt.de)

# Lebensraum

Die Füchse sind auch bei der Wahl ihres Lebensraumes nicht sonderlich wählerisch. Da sie sehr anpassungsfähige Tiere sind kommen sie in Wäldern, Hecken, auf Wiesen, Äckern, aber auch in Dörfern und Städten gut zurecht.



3 Fotos © [www.apfelsinis-fotowelt.de](http://www.apfelsinis-fotowelt.de)

# Feinde

Natürliche Feinde hat der Fuchs bei uns kaum mehr. Nur größere Raubvögel oder Wolf, Luchs und Bär könnten ihm gefährlich werden. Doch der größte Feind des Fuchses sind wir Menschen. Eine große von Menschen gemachte Gefahr ist der Straßenverkehr. Außerdem wird der Fuchs von uns Menschen bejagt, das hat aber einen guten Grund. Dadurch, dass die natürlichen Feinde kaum vorhanden sind, könnte sich der Fuchs unkontrolliert vermehren. Das führt dann zu einer Überpopulation, wodurch sich Krankheiten und Seuchen leichter verbreiten oder andere Tierarten durch zu viele Füchse gefährdet werden. Durch die Bejagung soll das natürliche Gleichgewicht beibehalten werden.



© www.apfelsinis-fotowelt.de

# Ein Jahr bei den Füchsen

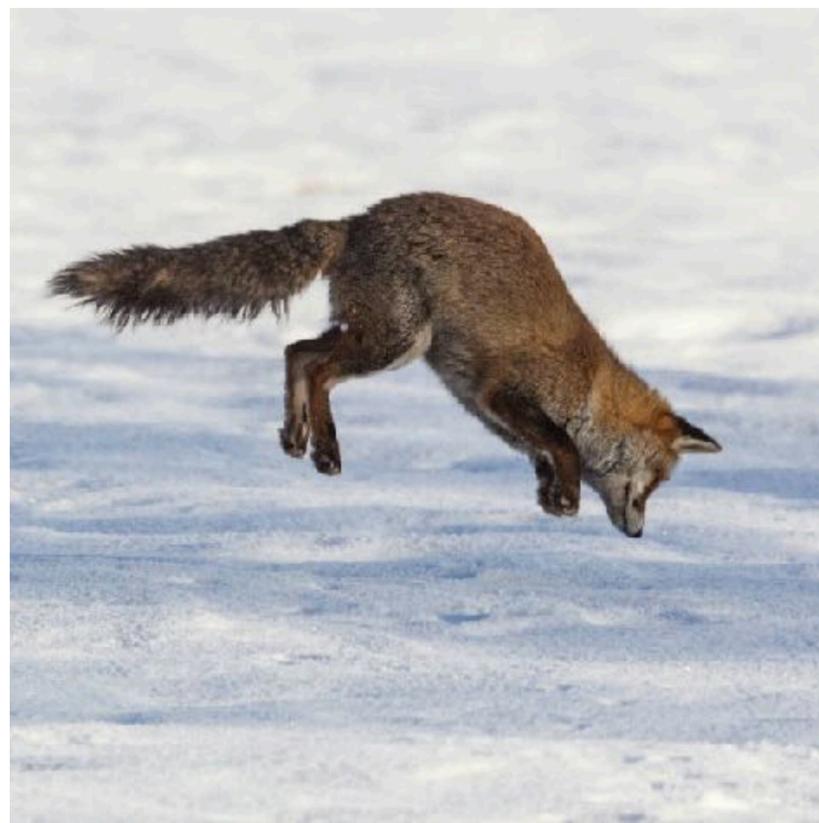


© [www.apfelsinis-fotowelt.de](http://www.apfelsinis-fotowelt.de)

## Winter

Der Rotfuchs ist eines der vielen heimischen Tiere, die den gesamten Winter über aktiv sind. Das heißt sie halten weder Winterschlaf, noch Winterruhe. Warm hält sich der Fuchs mit Hilfe seines dicken Winterfells.

Nahrung findet der Fuchs auch im Winter genug, auch wenn die Beschaffung etwas schwieriger wird. Aber selbst bei einer dicken Schneedecke kann ein Fuchs mit seinem hervorragenden Gehör das Rascheln der Mäuse unter dem Schnee hören und diese so aufspüren und fangen. Seine Fangtaktik ist spannend anzusehen: Er ist ganz still und bewegungslos und lauscht wo sich die Maus befindet. Hat er sie geortet, macht er einen großen Satz in die Luft und springt mit dem Kopf voran in den Schnee. Mit etwas Glück und viel Geschick hat er dann eine Maus gefangen. Um satt zu werden und genug Energie zu bekommen, muss der Fuchs 20 Mäuse am Tag erbeuten.



4 Fotos © Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.

Im Winter kann man Füchse besonders gut beobachten. Das liegt nicht nur an ihrem auffällig roten Fell welches sich gut Schnee abhebt. Nein, man kann sie auch deshalb öfters beobachten, da sie dann besonders aktiv sind: Die Paarungszeit, die sogenannte 'Ranz', fällt in die Monate Dezember bis Februar. Die Rüden, also die männlichen Tiere, suchen sich eine Partnerin, die Fähe, das weibliche Tier.



© [www.apfelsinis-fotowelt.de](http://www.apfelsinis-fotowelt.de)

Das heisere Bellen von Füchsen ist besonders häufig zu dieser Zeit zu hören. Nach der Paarung sucht die Fähe einen geschützten Ort, meistens einen Bau, für die Geburt der Welpen. Der Fuchs gräbt seinen Bau nicht immer selbst, sondern bezieht auch gerne Dachs- oder Kaninchenbaue, die er einfach ausbaut und erweitert. Sind die Baue groß genug, bildet er dabei auch Wohngemeinschaften mit den bereits vorhandenen Bewohnern.

# Frühling/Sommer

Nach einer Tragzeit von etwas über 50 Tagen bringt die Fähe im März oder April vier bis sechs Welpen zur Welt. Sie werden von ihrer Mutter gewärmt und gesäugt. Anfangs sind die Welpen völlig blind und verlassen den geschützten Bau nicht. Nach etwa 14 Tagen öffnen sie erstmals die Augen und schon nach vier Wochen verfärbt sich ihr braungraues Fell langsam fuchsrot. Bei der Aufzucht der Jungen sorgt der Vater gut für die kleine Familie. Vor allem solange der Nachwuchs klein ist bringt er regelmäßig frische Nahrung und bewacht den Bau, damit sich die Mutter ganz in Ruhe um die Kleinen kümmern kann.



© [www.apfelsinis-fotowelt.de](http://www.apfelsinis-fotowelt.de)



Von der 5. Woche an werden die jungen Füchse langsam selbstständig. Man sieht sie oft abends vor dem Bau miteinander spielen. Beim Spielen lernen sie alles, was für ihr späteres Leben wichtig ist. In der Nacht unternehmen sie Streifzüge in die weitere Umgebung und fangen Insekten und Würmer.

© [www.apfelsinis-fotowelt.de](http://www.apfelsinis-fotowelt.de)

# Herbst

Jetzt sind die Jungfüchse nicht mehr von älteren Füchsen zu unterscheiden. Sie verlassen nun meist ihre Eltern und suchen sich ein eigenes Revier.

Nun heißt es vorbereiten auf den Winter!

Im Herbst fressen Füchse mehr, sodass sie eine Fettschicht bekommen die bei Kälte gut isoliert und als Energiereserve dient, falls das Futter im Winter mal knapper wird.

Eine weitere Vorbereitungsmaßnahme ist natürlich der Fellwechsel.

Schon lange vor dem Winter beginnen die feinen Haare der Unterwolle zu wachsen, bis das Fell dann im Winter zu einem dichten wärmenden Winterfell geworden ist.

Der dann sehr buschig gewordene Schwanz des Fuchses dient als hervorragende Kuschecke.



© www.apfelsinis-fotowelt.de

Jetzt kann der Winter kommen und der Kreislauf beginnt von vorn!

